

InfoBrogg

Informationsblatt

Oberkirch

März 2018





www.oberkirch.ch

Telefon 041 925 53 00

Öffnungszeiten

Mo, Di, Mi, Fr 08.00 - 11.45 Uhr

14.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 08.00 - 11.45 Uhr

14.00 - 18.00 Uhr

www.pfarrei-oberkirch.ch

Telefon 041 921 12 31

sekretariat@pfarrei-oberkirch.ch

Pfarreisekretariat, Luzernstrasse 56

Öffnungszeiten

Mittwoch, 08.00 - 12.00 Uhr

Freitag, 08.00 - 12.00 Uhr

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Im Januar durften wir bei milden Temperaturen schon mal am Frühling schnuppern. Entlang der Sure haben dies ausser den frühen Winterlingen auch die Haselwüstchen so gesehen und in den Gärten gab es schon mancherorts blühende Schneeglöckchen, ja sogar Krokusse und Primeli. Aber eben, der Winter kann es natürlich bis in den März hinein nicht lassen, uns noch ein bisschen länger hinzuhalten oder gar richtig zu ärgern. Nach dem viel zu warmen Januar macht er seine Kapriolen halt später.

Dem Winter wurde bereits mit der Fasnacht tüchtig eingeheizt. Ausserdem gibt es noch weitere Bräuche in nah und fern, die das gleiche Ziel verfolgen: der Winter soll vertrieben werden. Hoffentlich nützt es etwas!

Tröstlich ist, dass uns die Natur jedes Jahr mit faszinierenden und verheissungsvollen Entdeckungen immer wieder neu staunen lässt: Wenn man genau hinschaut, ist das Frühlingserwachen trotz Wetterkapriolen schon längst vorbereitet. Auch wenn bei

vielen Bäumen noch nicht einmal alle Vorjahresblätter gefallen sind, steckt in den vorhandenen Knospen bereits ein kunstvoll gefaltetes Origami für das ganze Jahresgeschehen – das Gesamtkunstwerk Natur.

Wer kennt ihn nicht, den wilden Kerl am Ufer der Sure. Dank frischem Blattgrün seiner noch lebenden Kollegen im Hintergrund wird der Wurzelkopf mit dem grimmigen Wintergesicht schon bald viel friedlicher auf die Spaziergänger wirken. Der gemütliche Weg im Naherholungsgebiet von Oberkirch ist zu jeder Jahreszeit etwas Besonderes. Und weil sich auf ihm der Kraftaufwand und der Energieverbrauch in Grenzen halten, eignet er sich auch für Menschen, die nicht mehr so sportlich locker unterwegs sind.

Ob sportlich flott oder gemächlich geniesend, die Redaktion wünscht Ihnen einen erholsamen, frühlingshaften Spaziergang der Sure entlang.

Silvia Maurer für die Redaktion InfoBrogg

Sind Sie mit der Kamera unterwegs? Denken Sie daran, dass wir schöne Bilder gerne entgegennehmen!

Redaktionsschluss für Ausgabe April 2018: Donnerstag, 15. März 2018, 12.00 Uhr

Aus dem Gemeinderat

Üsi Sore – Urnenabstimmung vom 4. März 2018

Am Sonntag, 4. März 2018 findet die Urnenabstimmung zur «Revitalisierung Sure Oberkirch» statt.

Das Abstimmungsresultat bildet die Grundlage für die Stellungnahme des Gemeinderates an den Regierungsrat im Zusammenhang mit einer offiziellen Anhörung zum Finanzierungsvorschlag von Seiten Kanton. Der Gemeinderat fordert die Stimmberechtigten auf, an der Urnenabstimmung teilzunehmen und freut sich auf eine rege Stimmbeteiligung.

Die Projektpläne sowie weitere Projektunterlagen sind im Kommissionszimmer des Gemeindehauses zur freien Besichtigung ausgestellt. Die Ausstellung ist während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung zugänglich.



Eidgenössische, Kantonale Volksabstimmung und Gemeindeabstimmung vom 4. März 2018

Eidgenössische Vorlagen:

- den Bundesbeschluss vom 16. Juni 2017 über die neue Finanzordnung 2021
- die Volksinitiative vom 11. Dezember 2015 «Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren (Abschaffung der Billaggebühren)»

Kantonale Vorlage:

- die Volksinitiative «Zahlbares Wohnen für alle»

Gemeindeabstimmung:

- Revitalisierung Sure Oberkirch

Wir bitten Sie, die Urnenbürozeiten zu beachten: Sonntag, 4. März 2018, 09.30 bis 10.00 Uhr im Gemeindehaus. Die briefliche Stimmabgabe kann per Post, am Schalter oder via Briefkasten (Abstimmungssonntag bis 10.00 Uhr) bei der Gemeindeverwaltung vorgenommen werden.

➔ Bitte beachten Sie, dass für eine gültige Stimmabgabe der Stimmausweis unterschrieben sein muss.

Weitere Hinweise für eine gültige briefliche Stimmabgabe finden Sie auch auf dem grünen Stimm- und Wahlkuvert.

Gesuche um Erteilung des Schweizer Bürgerrechts

Folgende Personen haben das Gesuch um Erteilung des Schweizer Bürgerrechts eingereicht:

- Frau Valeza Kasumi, Grüнауweg 6
- Herr Andreas Matschke, Seeblick 1

Die gesetzlichen Wohnsitzerfordernisse sind bei beiden Gesuchen erfüllt. Um sich besser kennenzulernen, fanden am 1. Februar 2018 persönliche Gespräche zwischen den Gesuchstellenden und dem Gemeinderat statt. Die Bevölkerung hat die Möglichkeit, zu den Gesuchen Stellung zu nehmen. Allfällige Hinweise sind in schriftlicher Form innert 30 Tagen bis am 30. März 2018 an den Gemeinderat Oberkirch zu richten. Die Einbürgerungsgesuche werden an der Gemeindeversammlung vom 15. Mai 2018 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Freie Mietwohnung – Grünfeldstrasse 9

Wir vermieten per 1. Mai 2018 eine geräumige

4.5-Zimmer-Dachwohnung mit Balkon

im 5. Obergeschoss an der Grünfeldstrasse 9. Der Wohnungspreis beträgt Fr. 1'641.00 inkl. Nebenkosten. Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage www.oberkirch.ch.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an die Gemeindeverwaltung, Janine Kronenberg, Tel. 041 925 53 00.

Versand Steuererklärungen 2017

Die Steuererklärung ist bis am **31. März 2018** einzureichen. Selbständigerwerbende, Landwirte und Steuerpflichtige mit professionellen Steuervertretungen haben eine generelle Frist für die Einreichung der Steuererklärung bis am 31. August 2018.

Was ist eFiling?

Sie können die Steuererklärung inklusiv aller notwendigen Beilagen verschlüsselt und sicher elektronisch über das Internet einreichen. Sie müssen weder die mit dem Steuerprogramm ausgefüllte Steuererklärung noch Belege ausdrucken. Weitere Informationen finden Sie auf dem Merkblatt in Ihrer Steuererklärung.

Wie bisher können Sie die Steuererklärung auch mit allen weiteren Beilagen in Papierform einreichen. Das Rücksendecouvert liegt der Steuererklärung bei.

Der Steuererklärungseingang wird vom Scancenter Zürich verarbeitet. Wir bitten Sie, keine Originalbelege mit der Steuererklärung einzureichen. Das Veranlagungsverfahren sowie die dazugehörigen Korrespondenzen werden weiterhin beim Steueramt Oberkirch bearbeitet.

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, die Steuererklärung rechtzeitig einzureichen, bitten wir Sie, vor Ablauf der Frist, via Online-Schalter der Gemeinde Oberkirch (www.oberkirch.ch oder www.steuern.lu.ch) eine Fristverlängerung zu erfassen. Besten Dank.

Neue Abgabe Altlastensanierung (Sonderabgabe USV)

Im Rahmen des KP17 hat der Kantonsrat der Einführung einer Sonderabgabe Altlastensanierung mit Wirkung ab 1. März 2017 zugestimmt. Diese wird gemäss Umweltschutzverordnung (USV) von allen natürlichen und juristischen Personen mit der Steuerrechnung erhoben und soll die Kosten der Sanierung der durch Abfälle belasteten Standorte decken, soweit diese nicht dem Verursacher oder der Verursacherin angelastet werden können. Die Sonderabgabe USV beträgt 12 Franken pro steuerpflichtige Person und Jahr. Erstmals wird die Abgabe mit der definitiven Steuerrechnung 2017 erhoben, jedoch 10 Franken, weil die Abgabe erst ab 1. März 2017 geschuldet wird. Bei Ehepaaren und bei Paaren in eingetragenen Partnerschaften wird die Sonderabgabe USV pro Ehegatte bzw. Partner/in erhoben.

STEUERAMT OBERKIRCH

Tel.: 041 925 53 40

E-mail: steueramt@oberkirch.ch

Gemeinde Tageskarten (GA) – 3 Tageskarten pro Tag

Die «Tageskarte Gemeinde» ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken von SBB und Postauto sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen, städtischen Nahverkehrsmitteln und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz. Auf den privaten Autobus- und Seilbahnverbindungen werden teilweise Ermässigungen gewährt.

Die Tageskarten können online via www.oberkirch.ch, telefonisch oder am Schalter reserviert werden. Die Karten müssen persönlich am Schalter bei der Gemeindeverwaltung Oberkirch abgeholt werden.

Für Einwohner der Gemeinde Oberkirch wird pro Tageskarte ein Preis von Fr. 40.00 erhoben. Auswärtige Personen bezahlen pro Tageskarte einen Preis von Fr. 48.00. Der Betrag ist beim Bezug der Karte zu entrichten.

Ein Umtausch der gekauften Tageskarten oder eine Rückerstattung des Kaufpreises ist ausgeschlossen. Für reservierte, aber nicht bezogene, Tageskarten ist der volle Preis zu entrichten.



Gratis: Bodensubstrat für den heimischen Garten

Interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern stellt die Gemeinde Oberkirch wieder gratis Bodensubstrat aus der Biogasanlage Rosenau als Garten- und Pflanzenhilfsstoff zur Verfügung. Das Material ist ein reines organisches Naturprodukt. Es eignet sich als Trockenmaterial vor allem zur Verbesserung von Böden (vergleichbar mit Torfmull). Das Bodensubstrat besteht aus den Feststoffanteilen von Gülle, Tiermist und Grüngut. Es wird aus der Fermentation von Biomasse zu Biogas gewonnen.

Das Bodensubstrat wird in der Landwirtschaft, im Gartenbau und im Gemüseanbau als Nährstofflieferant eingesetzt. Im Grünland dient es zum Humusaufbau und zur Aktivierung des Bodenlebens sowie vorbeugend gegen die Bodenerosion. Im heimischen Garten kann das Substrat vor allem als Nährstofflieferant (mit Wasserspeicherfunktion) und zur Verbesserung der Bodenqualität resp. der Krümelstruktur verwendet werden.

Das Bodensubstrat kann auf Voranmeldung beim Werkdienst der Gemeinde abgeholt werden. Am einfachsten lässt sich das Material in Eimern transportieren. Grössere Mengen ab zirka 2 m³ werden auf Bestellung auch geliefert. Theo Fischer, Mitarbeiter Werkdienst, ist für die Voranmeldung und Bestellung unter Tel. 041 925 53 82 zu erreichen.

Angaben zum Bodensubstrat

pH-Wert:	7.77
Gesamt-N nach Kjeldahl:	2.09
Phosphorpentoxid (P2O5):	1.16
Kaliumdioxid (K2O):	1.19
Calcium (Ca):	1.11
Magnesium (Mg):	0.31
Schwefel (S):	0.42

(Angaben in kg/m³ Frischsubstanz; Laborwerte Nov. 2014)

Anwendungstipps

Ins Gartenbeet als einmalige Gabe:
zirka 10 l auf 1 m²

Für Töpfe und Kisten: Mischverhältnis 1/3 Bodensubstrat zu 2/3 Erde

Auszug aus dem Entsorgungskalender

Grüngutsammlung

Diesen Monat wird das Grüngut am **Freitag, 2./16. und Dienstag, 27. März 2018**, eingesammelt. Die Grüngutcontainer müssen mit der Grüngutentsorgungsvignette (gut sichtbar) versehen sein. Die Vignetten können bei der Gemeindeverwaltung Oberkirch bezogen werden.

Kartonsammlung

Am **Donnerstag, 22. März 2018**, kann von 13.00 bis 17.00 Uhr der Karton im Werkhof/Schulhausareal entsorgt werden.

Papiersammlung

Am **Donnerstag, 22. März 2018**, findet in Oberkirch die nächste Papiersammlung statt. **Es wird nur gebündeltes Altpapier eingesammelt** (nicht in Säcken und Tragta-

schen). Es wird kein Karton eingesammelt (separate Sammlung). Das gebündelte Altpapier muss an einer zugänglichen Stelle ausserhalb des Gebäudes bereitgestellt werden. Der Gewinn aus der Papiersammlung geht zu Gunsten der Schulkinder.

Zur Erinnerung:

Aus Sicherheitsgründen wird das Altpapier in folgenden Quartieren / Gebieten nicht mehr durch die SchülerInnen eingesammelt:

- Schellenrain / Münigen
- Länggasse / St. Margrethen
- Berggebiet

Die betroffenen Gebiete müssen das Altpapier selber entsorgen.

Gebiet Haselwart/Haselmatte: Aufgrund der vorhandenen Entsorgungsstelle Haselwart/Haselmatte wird neu auf die Papiersammlung in diesem Gebiet verzichtet. Wir bitten Sie, Ihr Papier bei der Entsorgungsstelle zu entsorgen. Besten Dank.

Friedhof Dägerstein, Sursee

Die neuen Urnengrabfelder im Friedhof Dägerstein sind fertig erstellt. Gleichzeitig konnten die Anpassungen an den Inneneinrichtungen in der Abdankungshalle abgeschlossen werden. Der Stadtrat und die Vertreter der katholischen und reformierten Kirchgemeinden freuen sich, alle Interessierten auf den Sonntag, 18. März 2018, 11.45 Uhr, zur ökumenischen Einweihung einzuladen.

Die Stadt Sursee erstellte im Jahr 2017 im Friedhof Dägerstein neue Urnengrabfelder. Mit

der Neugestaltung stehen rund 150 Urnen-Einzel- und 130 Urnen-Familiengräber zur Verfügung. Gemäss der Friedhofplanung decken diese den Bedarf an neuen Urnengräber für die nächsten acht bis zehn Jahre ab. Die Planung und Ausführung erfolgte durch die Firma Tony Linder+Partner AG, Friedhofplanungen und Friedhofsanierungen, Altdorf in Zusammenarbeit mit der Friedhofverwaltung. Die Erstellungskosten betragen rund Franken 375'000. Die im Jahr 1980 erstellte Abdankungshalle wurde in den vergangenen Jahren sanft saniert. Als letzte Etappe erfolgte im vergangenen Jahr die Anpassung der Inneneinrichtungen. Die Sanierungskosten betragen rund Franken 57'000. Beide Aufwendungen werden durch die Gemeinden des Friedhofkreises Sursee, anteilmässig nach der Anzahl Einwohner, welche im Gebiet der katholischen Kirchgemeinde Sursee wohnen, getragen.

Der Stadtrat und die Vertreter der katholischen und reformierten Kirchgemeinden freuen sich, alle Interessierten auf den **Sonntag, 18. März 2018 um 11.45 Uhr zur ökumenischen Einweihung** der neuen Urnengrabfelder einzuladen. Die Einweihung erfolgt mittels einem Stationengang. An vier Stationen erfolgen Wortbeiträge durch Josef Mahnig, Priester, Claudio Tomassini, Seelsorger und Gemeindeleiter und Ulrich Walther, Pfarrer der reformierten Kirchgemeinde, zu den Themen Abschied, Ruhe, Erinnerung und Leben. Der Stationengang wird durch Sven Angelo Mindeci musikalisch umrahmt. Anschliessend offeriert der Stadtrat den Besuchern einen Apéro bei der Abdankungshalle.

Einladung ins Welt-Café

Die Begleitgruppe Asyl lädt alle Bewohnerinnen und Bewohner von Oberkirch und Umgebung herzlich zu einem gemütlichen und ungezwungenen Welt-Café-Treffen ein.

Freitag, 23. März 2018
18.00 - 20.00 Uhr,
im Jublraum Feuer
in Oberkirch



Kontakt:

- Rita Schmid, 041 921 70 74, beriw@bluewin.ch
- Ruth Heller, 041 448 24 26, ruth.heller@bluewin.ch
- Silvia Roos, 041 921 24 08, silvia.roos@gmx.ch



«Landschaf(f)t Zusammenleben - Fokus Integration»

Das Projekt «Fokus Integration» geht ins dritte Jahr. 2017 fanden drei Veranstaltungen statt, an denen auch engagierte Oberchelerinnen und Obercheler teilnahmen. Der Austausch von Ideen zur Integrationsförderung zwischen den Gemeinden fängt langsam an zu wachsen. Aktuelle Themen sind Integration im Vorschulbereich, Freiwillige in der Flüchtlingsarbeit und Integration in den Arbeitsmarkt.

Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie unter www.freiraum-sursee.ch oder direkt bei mir: fanny.nuessli@stadtsursee.ch. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Oberkirch im neuen Jahr!

An diesen Veranstaltungen können die Aktiven und Interessierten aus den beteiligten Gemeinden kostenlos teilnehmen:

- Montag, 23. April 2018, 19.30 – 21.00 Uhr im Forum Triengen: «Integration und lokale Wirtschaft». Das SAH zeigt Möglichkeiten der Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt auf und beantwortet Fragen. Unternehmer und Gewerbetreibende können sich hier Infos holen.
- Samstag, 28. April 2018, 10.00 bis 12.00 Uhr in Nottwil: Regionaler Erfahrungsaustausch für Freiwillige in der Flüchtlingsarbeit
- Samstag, 26. Mai 2018, 10.00 bis 12.00 Uhr in Oberkirch: Regionaler Erfahrungsaustausch zum Thema «Integration und Frühe Kindheit (Vorschulalter)».

Weitere Details dazu folgen und werden jeweils online publiziert.

SANKT
URBAN
HOF
SURSEE

Ausstellung Aktuelle Kunst 2018
Luzerner Landschaft
Sankturbanhof Sursee
27.01. – 08.04.



Veranstaltungen:

Sonntag, 4. März 2018, 11.00 Uhr

Werkgespräch mit Karin Kurzmeyer
und Dora Wespi

Sonntag, 11. März 2018, 11.00 Uhr

Werkgespräch mit Carmela Gander und
Ems Troxler

Sonntag, 18. März 2018, 11.00 Uhr

Werkgespräch mit Edith S. Ambühl und
Daniella Tuzzi

Sonntag, 25. März 2018, 14.00 Uhr

Werkgespräch mit Marlies Pekarek und
Roger Schnyder

SANKTURBANHOF SURSEE
KUNST GESCHICHTE GEGENWART
www.sankturbanhof.ch

Sankturbanhof Sursee
Theaterstrasse 9, 6210 Sursee
Tel. 041 922 24 00

Öffnungszeiten:

Mi – Fr 14.00 – 17.00 Uhr,
Sa/So 11.00 – 17.00 Uhr

Bauwesen

Baubewilligungen



Einfache Gesellschaft D2,
Länggasse 3, 6208 Oberkirch

- Neubau Einfamilienhaus mit Pool,
Gebäude Nr. 817 auf Grundstück
Nr. 1157, Grünfeldweg 21, GB Oberkirch

Stiftung CAMPUS SURSEE, Postfach 487,
6210 Sursee

- Neubau Parkdeck P2 und Rampenüber-
dachung Parkdeck P3 mit Umweltver-
träglichkeitsbericht, Gebäude Nr. 711 auf
Grundstücke Nrn. 9, (1055), 1132, 1233
und (1234), Leidenbergstrasse,
GB Oberkirch

Oldendorf-Pap Markus und Marie-Gabrielle,
Seehäusernstrasse 24, 6208 Oberkirch

- Erweiterung Einfamilienhaus, Gebäude
Nr. 701 auf Grundstück Nr. 1119,
Seehäusernstrasse 24, GB Oberkirch

Handänderungen

Folgende Handänderungen haben
stattgefunden:

Grundstück Nr. 450, Feldmatt 10,
GB Oberkirch

Erwerber: Lukas Schenker, Hubelmatte 38,
6208 Oberkirch

Veräusserer: Einfache Gesellschaft Schenker+,
Schenker Kaspar, Hofderer-Feld 54,
6280 Hochdorf,
Schenker Lukas, Hubelmatte 38,
6208 Oberkirch und
Schenker Thomas, Zofingerstrasse 34,
4665 Oftringen

Grundstück Nr. 809, Ahornweg 3a,
GB Oberkirch

Erwerber: Einfache Gesellschaft Schenker+,
Schenker Kaspar, Hofderer-Feld 54,
6280 Hochdorf und
Schenker Thomas, Zofingerstrasse 34,
4665 Oftringen

Veräusserer: Einfache Gesellschaft
Schenker+, Schenker Lukas, Hubelmatte 38,
6208 Oberkirch, Schenker Kaspar,
Hofderer-Feld 54, 6280 Hochdorf und
Schenker Thomas, Zofingerstrasse 34,
4665 Oftringen

Grundstücke Nrn. 5793 und 5925,
Haselwart 15, GB Oberkirch

Erwerber: Esther Ambühl, Geissacher 2,
6243 Egolzwil

Veräusserer: Ergün und Lülüfer Polat,
Haselwart 15, 6210 Sursee

Neuzuziehende

Im Januar 2018 haben sich folgende Personen in Oberkirch angemeldet:

- Bolliger Olivia, Haselmatte 12A, 6210 Sursee
- Hitz Luzi, Feldmatt 12
- Huber Marco, Haselmatte 10A, 6210 Sursee
- Mathis Roger, Haselmatte 12A, 6210 Sursee
- Paulin Maximilian, Luzernstrasse 29
- Schröder Markus, Feldhöflistrasse 7
- Uhlmann Sara, Feldmatt 12

Wir heissen alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger in Oberkirch recht herzlich willkommen.



Zivilstandsnachrichten

Geburten

Den glücklichen Eltern gratulieren wir ganz herzlich zu ihrem Nachwuchs.



Fischer Erik, Sohn des Adrian und der Priska Fischer-Stadelmann, Grünfeldstrasse 6, geb. 03.01.2018

Ahmetaj Leona, Tochter des Ardian und der Belkize Ahmetaj-Ramanaj, Grünfeldstrasse 3, geb. 09.01.2018

Gratulationen



Geburtstage

- | | | |
|----------|----------|--|
| 7. März | 90 Jahre | Thürig-Burkard Moritz , i. A. im Zentrum Eymatt, 6207 Nottwil |
| 7. März | 85 Jahre | Ziswiler-Schaller Frieda , Luzernstrasse 78 |
| 19. März | 90 Jahre | Prof. Dr. Küng Hans , Seehäusern 16 |
| 24. März | 80 Jahre | Habermacher-Zihler Hermina , Rüti |
| 27. März | 95 Jahre | Achermann-Häller Emilie , Pflegeheim Feld |
| 28. März | 90 Jahre | Birrer-Bühler Rosalia , Surenhöhe 6 |

Der Gemeinderat gratuliert ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht für die Zukunft viel Glück und alles Gute.



Zur Beachtung: In dieser Rubrik gratulieren wir allen, die ihren **80. / 85. und 90. Geburtstag** feiern sowie ab dem 90. Jubiläum jedes weitere Jahr. Wünscht jemand keine Veröffentlichung, so bitten wir, dies vor Redaktionsschluss **bei der Gemeindeverwaltung zu melden Tel. 041 925 53 00.**

Hallenbad SPZ Nottwil

Das Hallenbad ist für die Bevölkerung an folgenden Tagen **geschlossen**.

- **Samstag, 3. März 2018**

- **Sonntag, 4. März 2018**

Öffnungszeiten: Mittwoch	06.00 - 08.30 Uhr	(Frühschwimmen)
	18.30 - 21.30 Uhr	
Donnerstag	18.30 - 21.30 Uhr	(Therapiebecken ab 18.00 Uhr)
Freitag	18.30 - 21.30 Uhr	
Samstag	08.00 - 12.00 Uhr	
Sonntag	09.00 - 18.00 Uhr	

Mittwoch, Donnerstag und Freitag stehen von 18.00 - 18.30 Uhr bereits 2-3 Bahnen **für Streckenschwimmer** zur Verfügung. Aqua Jogger, Familien, Schwimmer heissen wir weiterhin ab 18.30 Uhr herzlich willkommen.

Eintrittskarten können Sie bei der Gemeindeverwaltung Oberkirch kaufen.
Erwachsene Fr. 6.00, Kinder (6 bis 16 Jahre) Fr. 3.50

Wir wünschen einen gemütlichen Badeplausch. **GEMEINDEVERWALTUNG OBERKIRCH**





Wasseruhren-Ablesung 2018

Sehr geehrte Einwohnerinnen
Sehr geehrte Einwohner

Im März werden jeweils die Zähler der Wasseruhren der Gemeinde Oberkirch abgelesen. Herr Eugen Arnold ist beauftragt von der Wasserversorgung Oberkirch AG, die Daten einzuholen. Es sind alle Uhren mit Funk ausgerüstet. Aus technischen oder baulichen Gründen kann es jedoch vorkommen, dass die Funkübertragung nicht zu 100 % gewährleistet ist. Wir bitten Sie daher, Herr Eugen Arnold Zutritt zur Wasseruhr zu gewähren, sollte er diesen verlangen.

Bei Fragen steht Ihnen der Brunnenmeister Othmar Amrein, Tel.-Nr. 041 921 42 44 oder die Geschäftsstelle der WVO AG, 041 922 15 80, gerne für Auskünfte zur Verfügung.



Brunnenmeister
Othmar Amrein



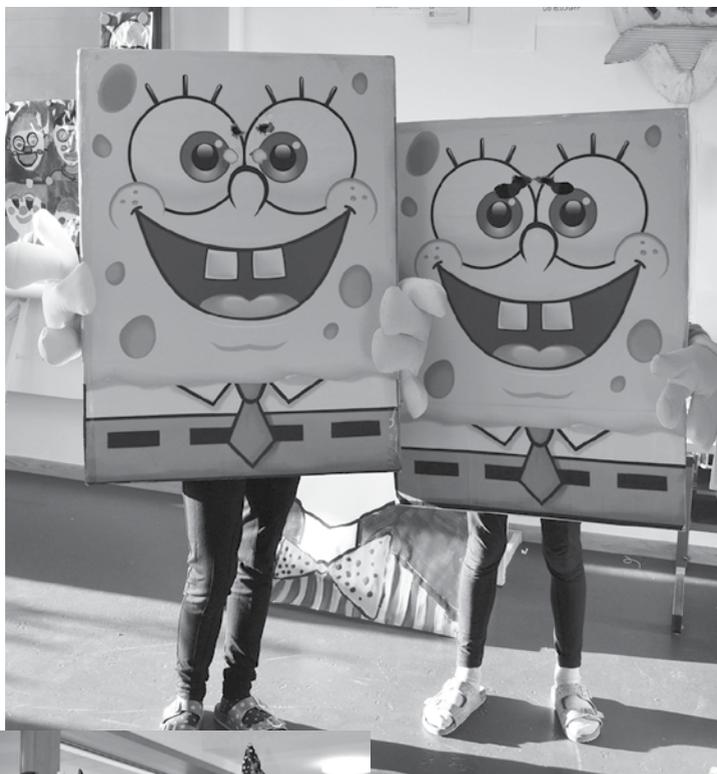
Wasseruhren-Ableser
Eugen Arnold

Spongebob, Hexen, Prinzessinnen & Co an der Schule Oberkirch

Am Freitagmorgen vor den Ferien fand an der Schule Oberkirch die alljährliche Schulfasnacht statt.

Bei den verschiedenen Ateliers, welche die Klassen anboten, war für die Kindergartenkinder bis zu den Sechstklässlern für jede und jeden etwas dabei. Ob beim Kegeln, Büchschenschiessen, Gruseltasten, Sackhüpfen, Karaoke oder beim Abtanzen in der Disco – die bunt verkleidete Kinderschar hatte mächtig Spass am fasnächtlichen Programm.





Ergebnisse der Externen Schulevaluation

Mit dem Start des neuen Schuljahres 2017/18 wurde unsere Schule extern evaluiert. Bei dieser externen Evaluation, welche alle paar Jahre durchgeführt wird, werden Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Schulleitung, Eltern und die Schulbehörde in verschiedenen Bereichen zur Qualität unserer Schule befragt. Die Schulleitung stellt dafür ein ausführliches Dossier über die Schule zusammen.

Befragungsschwerpunkte

Bei der Evaluation wurden von der Dienststelle Volksschulbildung (DVS) die folgenden Schwerpunkte gesetzt: Führung wahrnehmen, Schul- und Unterrichtsentwicklung steuern sowie die Bildungslaufbahn der Lernenden. Auf Seiten der Schule wurden die Schwerpunkte «Kompetenzen beurteilen», «Zusammenarbeit gestalten» und die «Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden» gewählt.

Ergebnisse der Evaluation

Die Ergebnisse wurden den Lehrpersonen, der Schulleitung und der Schulbehörde im Herbst 2017 vorgelegt. Hier einige Punkte, die uns besonders gefreut haben und solche, an denen wir weiter arbeiten: Die Lernenden fühlen sich an unserer Schule sehr wohl. Sie schätzen u.a. die verschiedenen Spielmöglichkeiten auf dem Schulareal und die vielfältigen Anlässe der Schule. Weiter freut uns, dass das Arbeitsumfeld den Lehrpersonen gefällt und das

«Verhältnis zwischen Belastung und Befriedigung mehrheitlich ausgewogen ist» (Bericht, S. 33).

Gesetzte Entwicklungsziele

Beim Optimierungsbedarf wird sich die Schule auf folgende zwei Themen konzentrieren (vgl. Entwicklungsziele, Bericht, S. 39): Die Eltern wünschen sich einen Elternrat (vgl. Bericht, S. 39). Daher möchte die Schule einen solchen wieder aufbauen.

Zudem soll die Lerndokumentation der Lernenden verbindlich angewendet werden. Die Lernfortschritte der Lernenden werden zwar jetzt schon festgehalten, aber nicht in jeder Stufe gleich. Dies soll verbessert werden und systematischer gemacht werden, damit die Lernfortschritte auch über die Stufen hinaus lückenlos dokumentiert werden können (Bericht, S. 39).

Weitere Informationen

Für Details zu den Ergebnissen verweise ich auf den Bericht der externen Evaluation. Sie finden ihn auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik «Bildung\Aktuelles» oder unter «Bildung\ Downloads».

Im Namen der Bildungskommission möchte ich allen Beteiligten, besonders auch Frau Anneliese Schuler, für ihren grossen Einsatz danken. Es freut uns sehr, dass die Lehrpersonen gerne an der Schule unterrichten und dass sich die Lernenden ihrerseits an unserer Schule wohl fühlen. Dies ist die Voraussetzung für eine gute Zusammenarbeit und erfolgreichen Unterricht.

Wir stellen immer wieder fest, dass sich alle Verantwortlichen sehr engagiert und wohlwollend für unsere Lernenden einsetzen! Ich bin überzeugt, dass wir die Entwicklungsziele, welche wir ausgewählt haben, erfolgreich umsetzen können und dadurch die gute Qualität der Schule Oberkirch weiter vorantreiben können.

Ich möchte auch dem Evaluationsteam um der Führung von Frau Eva Heer für die konstruktive Zusammenarbeit danken.

Ich wünsche allen weiterhin ein gutes, freudiges und erfolgreiches Schuljahr!

*Alexandra Lehmann,
Präsidentin Bildungskommission Oberkirch*

Musikschule - Veranstaltungen März



**Freitag, 02.03.2018, 19.00 Uhr, Begegnungszentrum Schenkon
Konzert der Fachschaft Gesang**

**Mittwoch, 07.03.2018, 19.00 Uhr, Murihof Barocksaal Sursee
Barockkonzert**

Musik aus dem Barock in einem besonders würdigen und festlichen Rahmen.

**Dienstag, 20.03.2018, 19.00 Uhr, Klosterkirche Sursee
Konzertpodium Lernende**

Hören und Staunen, wenn unsere talentierten Musikschülerinnen und Musikschüler ihr grosses musikalisches Können präsentieren.

**Mittwoch, 21.03.2018, 19.00 Uhr, Tuchlaube Rathaus Sursee
Konzert der Fachschaft Streicher**

**Mittwoch, 21.03.2018, 19.00 Uhr, Begegnungszentrum Schenkon
Konzert der Fachschaft Tasten & Knöpfe**

Dienstag, 27.03.2018, 18.30 Uhr, Gemeindesaal Geuensee

**Mittwoch, 28.03.2018, 18.30 Uhr, Mehrzweckhalle Mauensee
Osterhäslikonzert**

Am traditionellen Osterhäslikonzert musizieren vor allem jüngere Musikschülerinnen und Musikschüler, die in den ersten Unterrichtsjahren spielen.

**Donnerstag, 05.04.2018, 19.00 Uhr, Träffpunkt Büron
Lagerschlusskonzert**

Am Ende des Ausbildungslagers präsentieren die Lagerteilnehmenden ihr Gelerntes.



Treffpunkt
Pflegezentrum «Feld»

Tel. 041 926 09 30



Wir freuen uns auf
Gäste aus dem Dorf

Veranstaltungen im März 2018

- 07.03. 14.30 Uhr **Seniorenbühne Luzern «Alibi-Burehof»**,
Komödie in zwei Akten
- 14.03. 15.00 Uhr **Hans Arnold**, musikalische Unterhaltung
- 21.03. 14.30 Uhr **LOTTO** mit unserem AT-Team

**Liebe Gäste, damit Sie in der kommenden Zeit spontane Aktivitäten oder Anlässe nicht verpassen, informieren Sie sich bitte direkt bei der Heimleitung oder bei unserem aktualisierten Veranstaltungskalender im Internet.
www.oberkirch.ch - Pflegezentrum Feld - Aktuelles - Anlässe**

Rückblick Fasnacht 2018

Das erste Mal kam dieses Jahr das «Buebezögli Oberchöuch» bei uns vorbei. Da gab es bereits am Sonntagmittag vor dem Schmutzigen Donnerstag fasnächtliche Stimmung im Feld.



Bei einem Mittagständli erfreuten sie die Fasnachtsbegeisterten mit ihren schmissigen Melodien. Mit grossem Applaus und viel guter Laune bedankten sich die Anwesenden beim Buebezögli. Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch bei uns.

Schmutziger Donnerstag

Die ESCHBA-Klänge eröffneten wie immer am Schmutzigen Donnerstag mit Tanzmusik aus alten Tagen unsere Fasnacht. Die tanzbegeisterten Damen und Herren nahmen die Einladung zum tanzen gerne an und so wurde der Fasnachtseinstieg im wahrsten Sinne des Wortes sehr bewegt.

Konzert der Sooregosler Oberkirch

Am Freitag sind seit jeher die Sooregosler bei uns zu Gast. Überraschend ist immer wieder, mit welcher Fantasie die Guggenmusiken die Motive für ihre Gewänder kreieren und diese meist selber nähen. Das gab einigen Gesprächsstoff bei unseren Damen, die sich noch gerne an die Zeit erinnerten, wo sie für ihre Kinder oder Enkel an Gewändern gearbeitet haben. Stolz präsentierte so manche Bewohnerin ihre Enkelin oder ihren Enkel in der Guggenmusik, die gerade vor dem Heim spielten. Die Plätze an der Fensterfront waren alle besetzt und einige unserer eifrigsten Fasnächtler liessen es sich nicht nehmen, dick eingepackt

das Konzert trotz kalter Temperaturen im Freien zu geniessen. Jetzt ist klar: Die Fasnacht ist über das Feld hereingebrochen. Nur kurz zwar, dafür «fäbig» und schillernd bunt. Beim anschliessenden Apéro erwärmten sich die Musiker und fanden auch Zeit für einen kurzen Schwatz mit unseren Seniorinnen und Senioren.

Herzlichen Dank den Sooregoslern für den schwungvollen und sympathischen Besuch.



Heimfasnacht mit der Heinizunft Sursee

Für das Eintreffen der Heinizunft war unser Haus fasnächtlich gerüstet und die Vorfreude auf die Ankunft des Heinipaars Marco und Sandra Leuenberger stand allen ins Gesicht geschrieben. Nach dem Einzug der Zünftler begrüßte der Heinivater Marco Leuenberger die Anwesenden und eröffnete mit der Heinimamme Sandra den fröhlichen Nachmittag. Ziegerkrapfen, Quarkbällchen, Fasnachtschüechli, Schenkeli und Wienerli mit Semmel sorgten dafür, dass neben dem Fröhlichsein, das leibliche Wohl nicht zu kurz kam. Seppi Arnold spielte zu Tanz auf, lud zum Schunkeln ein und animierte zu guter Letzt, angeführt durch den Heinivater, zu einer Polonaise quer durch den Saal. Diese endete erst, als wegen der Länge kein Weiterkommen mehr war. Kaum hatten die Anwesenden Platz genommen, marschierte die Guggerkleinformation «Fasnatiker» ein. Ihre musikalischen und rhythmischen Darbietungen sorgten dafür, dass an Verschnaufen nicht zu denken war. Nach dem letzten Stück wurden die Gugger mit viel Applaus verabschiedet. Das Heinipaar nutzte den Moment als alle einmal in Ruhe sitzen wollten und überbrachten jeder Seniorin und jedem Senior ein Präsenstäckli mit nützlichen und leckeren Dingen sowie ein Blumenstöckli. Das Präsent bereitete grosse Freude. Nach der Verabschiedung machte sich die Heinizunft mit dem üb-





lichen Zunftauszug auf den Weg nach Sursee, nicht ohne allen Anwesenden weiterhin fröhliche Fasnacht zu wünschen. Wir genossen noch ein wenig den fasnächtlichen Trubel und freuten uns an diesem aufregenden Nachmittag.

Die Feld-Wohngemeinschaft
für immer verlassen hat am

06.02.2018 **Josef Mattmann**



**Seid nicht traurig,
wenn Ihr an mich denkt!
Erzählt von mir und
lasst mir einen Platz
zwischen Euch,
so, wie ich ihn im Leben hatte.**

Unbekannt



Rückblick Fondueabend in der Skihütte Schwand Sörenberg

Am Freitag, 19. Januar 2018 trafen sich am Abend aufgestellte Frauen beim Parkplatz bei der Kirche Oberkirch und wurden von Rebekka Habermacher mit einem Kleinbus nach Sörenberg chauffiert. ‚Frau‘ sollte ja schliesslich den Abend ohne Fahrstress geniessen können, was sich bei diesen Wetterverhältnissen auch wirklich gelohnt hat. Die Winterlandschaft passte wieder wunderbar zum bevorstehenden Fondueabend. Die Frauen machten sich zu Fuss – teils

mit Stirnlampe ausgerüstet - auf den halbstündigen Weg zur Skihütte Schwand und wurden dort in der gemütlichen Gaststube empfangen. Alle freuten sich auf das feine Fondue, welches dann nicht nur mit Brot, sondern auch mit Kartoffeln und frischen Früchten genossen werden konnte. Es wurde rege geplaudert, gegessen und gelacht - die Zeit verging wie im Flug. Ein Teil der Frauen fuhr anschliessend mit den zur Verfügung gestellten Schlitten ins Tal, andere marschierten gemütlich bergab und verdauten so bereits einen Teil des Fondues. Unten angekommen fuhr uns dann Rebekka über teils schneebedeckte Strassen wieder sicher nach Hause. Vielen Dank!
Wir konnten gemeinsam einen wunderschönen und lustigen Winterabend mit feinem Fondue geniessen. Hier einige Eindrücke.



Vereinspublikationen



Frohe Runde Jassen wird Zischtigs-Jass

Am **Dienstag, 6. März 2018, 19.30 Uhr**, können Sie wieder im Vereinsraum Feuer Schieber, Coiffeur, Differenzler, ... jassen. Diese Begriffe waren Tanja Wegst bis vor einem Jahr noch vollkommen fremd. Heute sieht das schon etwas anders aus – in der Theorie auf jeden Fall, in der Praxis ist noch viel Luft nach oben. Sie wird also weiter dran bleiben.



Frohe Runde Jassen heisst ab neuem Vereinsjahr **«Zischtigs-Jass»**. Da der Frauenjass-Abend immer am Dienstag ist, haben wir diesen neuen Namen gewählt. Ansonsten bleibt alles beim Bewährten. An dieser Stelle danken wir Romy Lampart und Margrith Staffelbach ganz herzlich. Sie führen den Abend immer mit viel Herzblut und Engagement durch und das schätzen wir sehr! Schauen Sie doch auch mal vorbei und überzeugen Sie sich selbst.

75. Generalversammlung und Gedenkandacht

In den letzten Jahren hat es uns im Restaurant Cayenne in Sursee – Stiftung Brändi – immer sehr gut gefallen. Daher führen wir auch in diesem Jahr die Generalversammlung dort durch.

Vorgängig findet um 18.15 Uhr in der Kirche Oberkirch wieder eine Gedenkandacht für alle verstorbenen Frauen aus Oberkirch statt.

Datum: Montag, 19. März 2018, 19.30 Uhr

Ort: Rest. Cayenne, Münsterstrasse 20, Sursee

Anmeldung: Tanja Wegst Tel. 041 250 12 33 oder Sanja Mladenovic Tel. 041 920 18 76
www.frauenbund-oberkirch.ch

Anmeldeschluss: Sonntag, 11. März 2018

Türöffnung: ab 19.00 Uhr

Der Vorstand freut sich, viele Frauen – auch Neumitglieder – im Rest. Cayenne begrüßen zu dürfen. Vor der offiziellen Generalversammlung erwartet Sie ein feines Nachtessen und danach wird der Abend gemütlich mit einem feinen Dessert und einem Kaffee/Tee abgerundet. Der Jahresbeitrag von Fr. 25.00 kann am Anfang der GV bezahlt werden.

Bücher-Tausch-Treff

Am **Mittwoch, 21. März 2018, 18.00 bis 21.00 Uhr** haben Sie im Vereinsraum Feuer die Gelegenheit, Ihre gelesenen Bücher zu bringen und gegen neue Lektüren zu tauschen. Rita Häfliger organisiert dies wieder für den Frauenbund mit ein paar Frauen aus ihrem Quartier. Kommen Sie doch vorbei, es ist sicher auch etwas für Sie dabei!



**Auf diese GV werden uns zwei Vorstandsgspänli verlassen. Aus diesem Grund...
suchen wir DICH!**

- DU möchtest dich sozial engagieren;
- DU möchtest aktiv beim Jahresprogramm mitbestimmen, deine Ideen einbringen und bei der Planung mitwirken;
- DU möchtest deine eigenen Fähigkeiten einsetzen und weiterentwickeln;
- DU möchtest neue Leute kennenlernen;
- DU könntest dir vorstellen, Ansprechperson für eine Untergruppe zu sein;
- DU arbeitest gerne in einem kleinen, motivierten Team;
- und so weiter ...

... dann haben wir mit der Vorstandsarbeit etwas für dich.

Interesse? ...dann melde dich doch bei Tanja Wegst 079 681 38 88. Du kannst auch gerne an einer Vorstandssitzung reinschnuppern. Wir freuen uns auf dich!



Vereinspublikationen



FAMILIENTREFF OBERKIRCH



Zwärge-Kafi

In einer entspannten Atmosphäre mit Kaffee und Gipfeli andere Mütter, Väter, Grosis... mit ihren Kindern kennenlernen, Kontakte knüpfen, diskutieren und spielen.

2. März und 6. April 2018 • Zeit: 09.00–11.00 Uhr • Ort: Pfarrsaal

Ohne Anmeldung, Spielzeug vorhanden.



FAMILIENTREFF OBERKIRCH



Kinderartikelbörse Frühling / Sommer

Kauf und Verkauf von Kinderkleidern (Grösse 56 bis 158), Kindersportartikeln (z.B. Kickboard, Dreirad, Fahrrad), Kinderspielwaren, Kinderartikeln (Kinderwagen, Autositze,...) und vielem mehr.



Annahme:	Freitag, 23. März 2018 / 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr
Verkauf:	Samstag, 24. März 2018 / 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Auszahlung /Retouren:	Samstag, 24. März / 13.30 Uhr bis 14.00 Uhr
Ort:	Gemeindesaal Oberkirch (Eingang über den Schulhausplatz)
Kontakt:	Veronica Mathis, eMail: veronica.mathis@gmx.ch

Wir nehmen nur saubere, gut erhaltene und nicht defekte Artikel entgegen.
Ein Merkblatt für Verkäufer/innen mit weiteren Informationen finden Sie auf
www.familientreff-oberkirch.ch

Vereinspublikationen



FAMILIENTREFF OBERKIRCH



Tagesfamilien-Vermittlung - Verein Kinderbetreuung Sursee - Suchen Sie für Ihr Kind eine Betreuung? Möchten Sie Tagesmutter werden? Auskunft: **Claudia Bigler Wals**, 041 921 84 72, c.bigler@kinderbetreuung-sursee.ch, www.kinderbetreuung-sursee.ch



Babysitter gesucht - Die Babysittervermittlung des Spatzentreffs Sursee und Umgebung sucht Babysitter aus Oberkirch und vermittelt solche.
Kontakt: Karin Portmann, 079 394 12 14 oder k.portmann@hotmail.com

Weitere Informationen unter www.familientreff-oberkirch.ch



Bahnhofstrasse 1, beim Untertor, 6210 Sursee
Tel. 041 921 72 39 www.ludothek-sursee.ch

Vom **6. März bis am 24. März** könnt ihr die Talons mit eurer Schätzung in der Ludothek abgeben.

Es lohnt sich auf alle Fälle mitzumachen, denn es geht um einen Gutschein für eine Spielausleihe nach Wahl, den es zu gewinnen gibt.

Viel Glück wünscht
das Team der Ludothek!

Der Osterhase hat bereits bunte Schoggieli in die Ludothek gebracht.

Was meint Ihr, wieviele Eier hat er in die Glasvase gelegt?



Öffnungszeiten: Dienstag und Mittwoch 14.00 – 17.00
Donnerstag 18.00 – 20.00
Samstag 09.00 – 12.00



UNIHOCKEY-PROBETRAININGS IM FRÜHLING 2018



**Jungs & Mädchen
2009-2012**

20./27. April + 4. Mai,
Kottenmatte Sursee

**Mädchen
2003-2006**

19./26. April + 3. Mai,
Sursee



**Jungs & Mädchen
2007-2008**

16./23./30. April,
Kottenmatte Sursee



**DETAILS UND ANMELDUNG UNTER:
www.uhc-sursee.ch/pt**

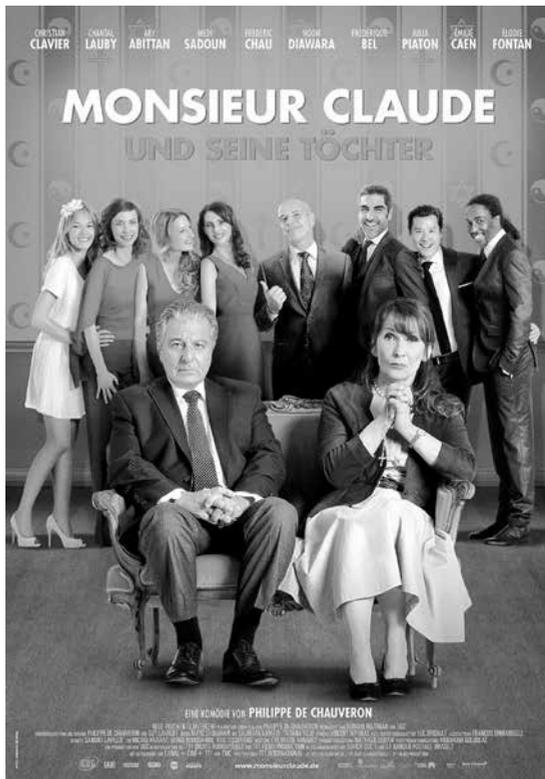
Filmnachmittag

**15. März 2018, 14.30 Uhr
im Pfarrsaal Oberkirch**

Zwei Stunden Unterhaltung bei
Kaffee und Kuchen.

Auch Nichtmitglieder im Seniorenalter
sind herzlich willkommen.

Der Nachmittag ist gratis.



Film: Monsieur Claude und seine Töchter.

Mit Witz und schonungslosen Provokationen, ist Monsieur Claude und seine Töchter, ein heiteres und buntes Komödienkino. Es ist eine Odyssee durch vier Hochzeiten zwischen Kulturschock und Völkerfreundschaft.

Anmeldung erwünscht bei Adolf Wagner, Tel. 041 921 32 60



Gelungener Solistenwettbewerb der Musikgesellschaft Oberkirch sowie der beiden Musikschulen der Region Sursee und Nottwil

Am Samstag, 27. Januar fand der SWO statt. 165 Kinder und Jugendliche nahmen in verschiedenen Kategorien teil, stellten sich der grossen Herausforderung und musizierten auf hohem Niveau.

Der mit Spannung erwartete Wettbewerbstag begann bereits frühmorgens um 7.45 Uhr mit der Anmeldung der Teilnehmenden. Danach ging es zum Einspielen, bis dann endlich der grosse Moment kam. 133 Solistinnen und Solisten sowie sechs Ensembles massen sich in 21 Kategorien mit selbstgewählten Wettbewerbstücken aus verschiedensten Stilrichtungen. Dabei wurden sie

von einer Jury, bestehend aus insgesamt zwölf renommierten Musikerinnen und Musikern aus der Region, bewertet.

Der Wettbewerb geniesst ein hohes Ansehen bei den Lernenden, was sich durch die grosse Beteiligung, aber auch durch die hohe Qualität der Vorträge zeigte. Deshalb konnte die Jury auch sehr hohe Punktzahlen vergeben.

Die Hälfte kam in die Ränge

An den beiden Rangverkündigungen am Mittag und am Abend im vollbesetzten Gemeindesaal Oberkirch wurde es dann sehr emotional. In allen Kategorien wurden die



Vereinspublikationen

Besten gekürt. Jeweils die Hälfte der Kategorie schaffte es auf die Rangliste und wurde verlesen, die ersten drei wurden mit Medaillen dekoriert. Alle Teilnehmenden erhielten als kleines Geschenk einen nützlichen Bleistift.

Die Freude bei den Medaillengewinnern war sehr gross und das Publikum applaudierte heftig. Da und dort gab es aber auch ein paar Tränen, wenn die Erwartungen nicht erfüllt wurden.

Da brauchte es tröstende Worte der Lehrperson oder der Angehörigen. Schliesslich war es für alle ein grossartiges Erlebnis. Die Organisatoren der beiden Musikschulen sowie der MG Oberkirch waren sehr zufrieden mit einem mehr als gelungenen Anlass.



Leya Manacchini aus Oberkirch (2. v.l.) gewann in der Kategorie «Gesang»

Rangliste auf www.musik-oberkirch.ch

samariterverein oberkirch

Es hat noch Platz im Nothilfe-Kurs vom 9. / 10. März

Kursdatum	Kurs 1: Freitag/Samstag 09./10. März 2018
Kurszeiten	Freitag von 19.00 Uhr – 21.30 Uhr Samstag von 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr
Dauer	10 Stunden
Kosten	Fr. 140.- inkl. Zertifikat Oberchiler-Bonus (wohnhaft in Oberkirch) Fr. 130.-
Kursanmeldung	über die Homepage www.samariter-oberkirch.ch oder bei Daniela Gusset, Tel. P: 041 921 02 15



Durch die Fasnacht 2018 gesegelt

Mit dem Motto «Judihui mis Houzbei brönnt» reisten wir auf unserem Piratenschiff an der diesjährigen Fasnacht quer durch die Zentralschweiz. In den ersten Tagen und Nächten hatten wir etwas mit dem Schnee zu kämpfen, am Schluss kam noch die eisige Kälte dazu. Nichts desto trotz haben wir nichts anbrennen lassen und eine rüdig Fasnacht 2018 gefeiert. Wir alle konnten das Schiff am Aschermittwoch mit wenigen Blessuren und vielen lustigen, schrägen, freudigen Erlebnissen verlassen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die auf irgendeine Art und Weise auf unserer Fahrt mitgeholfen und uns unterstützt haben. An unserem Goslerball und dem GuggAir wurde das dekorierte Fasnachtsgelände von begeisterten Fasnächterinnen und Fasnächtlern besucht. Aufgrund dieser tollen Unterstützungen dürfen wir auf eine gelungene und unvergessliche Fasnacht 2018 zurückblicken. Ahoi und bis zum nächsten Jahr!



Vereinspublikationen



LOUBSÄGEL
FRÖNDE
OBERCHÖUCH

SCHNEEBAR
am Ostersonntag
Länggasse 15, Oberkirch!
ab Kreuzung signalisiert
12:00 bis 24:00 Uhr



Generalversammlung des Kirchenchors Oberkirch «Die Musik ist die Brücke zur Seele»

Am Freitag, 26. Januar 2018 begrüsst der Präsident Markus Bühler im Pfarrsaal Oberkirch die anwesenden Sängerinnen und Sänger, die Chorleiterin Ruth Hodel, den Präses Hans Schelbert und drei Ehrenmitglieder zur 94. Generalversammlung. Dieses Mal waren die Männer aus Bass und Tenor für die Bewirtung und das Unterhaltungsprogramm zuständig. Das feine Essen vom Restaurant Feld erfreute alle. Anschliessend ging man zum geschäftlichen Teil über und die GV wurde vom Präsidenten eröffnet. Der Bericht zur Chorreise ins Bündner Land vom 1. bis 2. Juli 2017 wurde von Toni Häfliger vorgetragen. In anschaulicher und humorvoller Weise nahm er alle Zuhörer nochmals mit auf diese wunderschöne Reise.

Markus Bühler als Präsident und Kassier informierte über den Rechnungsabschluss. Dieser fiel mit einem leichten Minus aus. Ruth Hodel liess die Anwesenden in einem Rückblick über das Vereinsjahr nochmals teilhaben an den musikalischen Höhepunkten.

Angefangen hatte es an Ostern mit der Aufführung der kleinen Orgelsolomesse von

Haydn. Unterstützt wurde dieser Auftritt durch 2 Violistinnen, die Organistin Veronika Hodel und zahlreiche GastsängerInnen vom Kirchenchor Nottwil, die Glanz und Schwung in diesen Auftritt brachten. An Pfingsten wurde mit der schönen Messe in Nottwil und Unterstützung einiger Oberkircher Chormitglieder der Pfingstgeist zum Brausen gebracht. Das gemeinsame Singen der Chöre Nottwil und Oberkirch ist eine Bereicherung für alle.

Der Höhepunkt im neuen Vereinsjahr wird die Aufführung der Krönungsmesse von Mozart am 24. Juni 2018 anlässlich des Festgottesdienstes zum 50 jährigen Jubiläum der Kirche Oberkirch sein.

Zum Abschluss des Jahresberichts wurden alle von der Chorleiterin mit Quizfragen zum abgelaufenen Vereinsjahr unterhalten. Wer gut aufgepasst hatte, bekam Schoggi. Mit grosser Freude wurde Maria Graf als Verstärkung des Soprans aufgenommen. Auch der Vorstand erhielt tatkräftige Unterstützung durch Agnes Troxler.

Hans Schelbert dankte dem Kirchenchor für seinen grossen Einsatz im vergangenen Jahr. Er betonte, dass viel Singen gut tue und eine echte Lebenshilfe sein könne. Die Stimme und die Melodien trage man immer im Herzen.

Der Präsident dankte den Ehrenmitgliedern, dem Kirchenrat, Ruth Hodel für die kompetente Chorleitung und auch allen Chormitgliedern für ihren Einsatz.

Vereinspublikationen

Hans Schelbert erhielt als Dank einen guten Tropfen Wein.

Durch grossen Applaus wurde bestätigt, was alle wissen, der Kirchenchor Oberkirch hat einen tollen Präsidenten.

Nach anschliessendem Kaffee und feinem Dessert, offeriert vom Geburtstagskind Helen Prinz, wurden alle zum Abschluss überrascht vom gemeinsamen Auftritt von Cornelia Bucher und Toni Häfliger. Sie trugen Lieder von Mani Matter vor, welche sie für diesen besonderen Anlass speziell umgetextet hatten.

Herzlichen Dank an die beiden für Ihren wunderbaren Beitrag.

Margrit Abel, Aktuarin



Der Präsident Markus Bühler überreicht dem neuen Chormitglied Maria Graf als Willkommensgeschenk eine Rose.

Jubla Oberkirch
Jubla 100 (in Oberkirch - in Ordnung)
www.jublaoberkirch.ch



Einladung zur

Nachtaktion

Datum: 16. März 2018

Zeit: 19.00 - 22.00 Uhr

Mitnehmen: Warme Kleidung, feste Schuhe,
Taschenlampe, gute Laune!

Die Nachtaktion ist ein offizieller Scharanlass!
Bitte melde dich rechtzeitig bei einem Leiter/
einer Leiterin ab, falls du nicht kommen
kannst.



Das Entscheidende liegt in der Zukunft

Leben lässt sich nur im Jetzt. Ob Fasnacht und Fest, ob Fastenzeit und Besinnung. Etwas anderes steht nicht zur Verfügung. Weil Vergangenes uns oft einholt und haften bleibt, scheuen wir den Blick in die Zukunft.

Es scheint eine Binsenwahrheit zu sein: Wer lebt und sich seines Lebens bewusst ist, steht in der Gegenwart. Diese Selbstverständlichkeit dauert aber nur so lange, bis wir versuchen, die Gegenwart,



dieses verflixte «Jetzt», für einen Augenblick festzuhalten. Spätestens jetzt stellen wir fest, dass jede Gegenwart – kaum ist sie wahrgenommen – in den tiefen Abgrund der Vergangenheit stürzt. Dort bleibt sie liegen, bis sie von der Erinnerung wieder ins Gegenwärtige gehoben wird. Wir erinnern uns ans Vergangene und verbrauchen dabei jede Menge Zeit, die wir, während wir uns erinnernd, der Gegenwart opfern.

Auch die Tage der Vorbereitung auf Ostern können sehr bewusst erlebt werden. Dabei fällt uns bald einmal auf, dass Christus

herzlich wenig Wert auf Vergangenes legt. Vergangenheit ist für ihn tot, weil sie sich nicht mehr verändert und deshalb nicht mehr zurück ins Leben gebracht werden kann. Ja, er versteigt sich einmal sogar

in die groteske Aussage: «Lasst die Toten ihre Toten begraben!»

(Mt 8,22/Lk 9,60).

Vergangenes hat seinen Wert. Erfahrung kann niemandem genommen werden. Für Christus aber liegt das entscheidend

Befreiende in der Zukunft. Sie wiegt sich bei ihm überhaupt nicht mehr in Erinnerungen, sondern erwartet ein zukünftiges Leben in Fülle. «Siehe, ich mache alles neu!» (Off 21.5) Das erfordert grosses Vertrauen. Wir wissen nicht, was alles kommt. Doch das macht uns stark. Erst vor diesem zukünftigen Zeithorizont wird Christi Auferstehung das wichtigste Fest. Es ist Ostern, die Feier unzerstörbarer Fülle des ewigen Lebens. Am Ende vollendet Gott selber. Ich weiss, wem ich meinen Glauben gegeben habe!

Hans Schelbert, Gemeindeleiter

Gottesdienstordnung März 2018



Fr **02.** 16.30 h Gottesdienst*, Pflegeheim Feld

Sa/So **03./04.** **3. Fastensonntag**

Opfer: Traversa – Netzwerk für Menschen mit einer psychischen Erkrankung

So **04.** 09.30 h Andacht Erstkommunion

Anschliessend gemeinsames Zmörgele im Gemeindesaal

10.30 h Eucharistiefeier, Pius Troxler

Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor

Sa **03.** 17.00 h Gottesdienst*, Kirche Nottwil

So **04.** 09.15 h Gottesdienst*, Kirche Nottwil

19.00 h Eucharistiefeier, Paraplegikerzentrum Nottwil

Mi **07.** 19.00 h Rosenkranz

19.30 h Gottesdienst*

Fr **09.** 16.30 h Gottesdienst*, Pflegezentrum Feld

Sa/So **10./11.** **4. Fastensonntag**

Opfer: Fastenopferprojekt Oberkirch/Nottwil

So **11.** 10.30 h Familiengottesdienst*, Hans Schelbert und Daniela Müller mit den Firmlingen der 6. Klasse
Vorstellen des Fastenopferprojekts von Oberkirch und Nottwil

Chenderchele für die Kleinen

Anschliessend Brotverkauf zu Gunsten des Fastenopfers

Danach für Firmlinge und Familien

Suppenmittag im Pfarrsaal

11.45 h Tauffeier

Sa **10.** 17.00 h Eucharistiefeier, Kirche Nottwil

So **11.** 09.15 h Eucharistiefeier, Kirche Nottwil

Mi **14.** 19.30 h Bussfeier nach dem Versöhnungsweg der 4. Klasse
Vierherr Dr. Walter Bühlmann, Hans Schelbert und Coni Häfliger

Gottesdienstordnung März 2018



Fr **16.** 16.30 h Busseier und Krankensalbung, Pflegeheim Feld
Thomas Plappallil und Hans Schelbert

Sa/So **17./18.** **5. Fastensonntag**

Opfer: Telebibel Luzern

Sa 17. 17.00 h Vorabendgottesdienst*, Sr. Marianne Rössle

So 18. 10.30 h Sonntagsgottesdienst*, Sr. Marianne Rössle
Musikalische Gestaltung Musikschule Sursee

So 18. 10.00 h Gottesdienst*, Kirche Nottwil

Mo **19.** 18.15 h Frauenbund-Gottesdienst, anschliessend GV
im Rest. Cayenne

Mi **21.** 19.30 h Busseier vor Ostern, Vierherr Thomas Müller

Fr **23.** 16.30 h Gottesdienst* mit Palmen segnen,
Pflegezentrum Feld

Sa **24.** ab 08.00 h Palmbinden auf dem Vorplatz der Kirche
12.00 h Ökumenisches Suppenzmittag im Pfarrsaal
17.30 h Chenderfiir im Pfarrsaal

So **25.** **Palmsonntag**



Opfer: Karwochenopfer: Für die Christen im Heiligen Land
10.30 h Besammlung und Palmsegnung vor der Kirche
Einzug und Familiengottesdienst*

mit den Kindern der 3. Klasse
Hans Schelbert, Trix Schneeberger, Frauen Sunntigsfiir
Musikalische Gestaltung durch den Kinderchor
Chenderchele für die Kleinen

12.00 h Tauffeier

So 25. 09.15 h Eucharistiefeier, Kirche Nottwil
19.00 h Gottesdienst*, Paraplegikerzentrum Nottwil

Mi **28.** 19.30 h Kein Gottesdienst

Jeden Dienstag Rosenkranzgebet im Pflegezentrum Feld um 16.30 Uhr

* in der Regel Wortgottesdienst mit Kommunionfeier



DIE HEILIGEN DREI TAGE

Do

29. Hoher Donnerstag



Opfer: Für die Christen im Heiligen Land
19.30 h Umtrunk für Alle
20.00 h Erinnerungsfeier ans Abendmahl von Jesus
Vierherr Thomas Müller und Hans Schelbert
Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor

Fr

30. Karfreitag



Opfer: Für die Christen im Heiligen Land
14.00 h Besinnlicher Familienkreuzweg durch Oberkirch
Besammlung beim Kirchturm – Einsegnung des
Kreuzes in Münigen – Kreuz Chrüzhubel – Pestkreuz –
Abschluss in der Kirche

Sa

31. Karsamstag



Opfer: Für die Christen im Heiligen Land
17.30 h Chenderfiir im Pfarrsaal
18.00 h Entzünden des Osterfeuers durch die Jubla
20.00 h Osternachtsfeier*, Feuersegnung, Wortgottes-
dienst, Weihe des Taufwassers und Taufe, Mahlfeier
Hans Schelbert
Musikalische Gestaltung durch Querflöte und Orgel
Anschliessend Apéro und Eiertütschen

So

01.04. Ostersonntag



Opfer: Für die Christen im Heiligen Land
10.30 h Festlicher Ostersonntagsgottesdienst*,
Hans Schelbert
Musikalische Gestaltung durch Orgel und
Harfenklänge
Chenderchele für die Kleinen
Anschliessend Apéro und Eiertütschen
16.30 h Ostergottesdienst*, Pflegezentrum Feld



Weltgebetstag-Feier, Freitag, 2. März 2018, 19.30 Uhr, Vikariatshaus, Nottwil

Die Arbeitsgruppen der Frauenbundes von Oberkirch und Nottwil nehmen sich der Planung und Durchführung des Weltgebetstages 2018 an, der rund um die Welt zum gleichen Zeitpunkt stattfindet. Herzliche Einladung für die kurze Zeit inne zu halten um gemeinsam Zeichen der Solidarität zu versenden.



**Frauenbund
Oberkirch**

GV Frauenbund

Am Montag, 19. März 2018 kommt der Frauenbund um 18.15 Uhr in der Kirche für eine Gedenkfeier zusammen. Anschliessend findet die 75. Generalversammlung des Frauenbundes Oberkirch im Restaurant Cayenne, Sursee, statt. Neben den üblichen Geschäften wird auch der gesellige Teil mit einem feinen Nachtessen nicht zu kurz kommen. Herzlichen Dank allen Frauen, welche mitarbeiten und freundliche Einladung an bisherige und neue Mitglieder!

Sonntigsfiir mit anschliessendem Zmörgele

Für die Drittklässler und ihre Angehörigen naht das jährliche Sonntags-Zmörgele. Am Samstag, 3. März wird gebastelt und Brot gebacken; am Sonntag, 4. März um 9.30 Uhr wird der Gottesdienst gehalten und anschliessend im Gemeindesaal gemeinsam «zmörgelet». Vielen herzlichen Dank den Sonntigsfiir-Frauen und allen, die mithelfen.

Chenderchele – Hütedienst für die Kleinen

Die Kleinkinder sind zuerst bei ihren Eltern in den Bänken, werden aufgerufen und gehen zusammen unter Betreuung in einen anderen Raum, ehe sie am Schluss der Messe wieder zurückkehren. Die nächsten Sonntage mit Chenderchele jeweils um 10.30 Uhr sind am 25. März (Palmsonntag) / 1. April (Ostern) / 15. April (Erstkommunion; 9.00 Uhr/11.00 Uhr).



Samstag vor Palmsonntag: Palmen binden und Suppenzmittag

Das bereitgestellte Material und Grünzeug kann am Samstag, 24. März von 8 – 12 Uhr unter Anleitung vor der Kirche zu schönen Strüsschen und Palmbäumen gebunden werden. Diese werden am Palmsonntag gesegnet und können dann zu Hause aufgestellt werden. Das Mittagessen im Pfarrsaal ist für alle offen. Anmeldung bis 10 Uhr beim Pfarramt.



Chenderfiir am Karsamstag – Osterfeuer

Das Ostergeschehen nimmt die Gruppe Chenderfiir auf am Karsamstag, 31. März um 17.30 Uhr. Miteinander gehen wir dem Leben und dem Tod auf die Spur. Anschliessend wird um 18.00 Uhr das Osterfeuer auf dem Kirchenvorplatz angezündet.



Einzug des Fastenopfers

Der Einzug des Opfers ist am 11. März und Palmsonntag, 25. März. Dankbar sind wir auch über die direkt überwiesenen Spenden auf das Konto 60-19191-7 - Fastenopfer, 6002 Luzern. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Opfertäschchen und Einzahlungsscheine liegen in der Kirche auf.



Heimosterkerzen

Wie schon in den vergangenen Jahren haben die Ministranten auch in diesem Jahr die Heimosterkerzen mit dem Sujet der Osterkerze verziert, die sie an Ostern für CHF 10.-- zum Verkauf anbieten. Auch während des Jahres können die Kerzen im Pfarramt oder in der Sakristei gekauft werden. Sinnvolle Zeichen der Hoffnung!



Sakrament der Versöhnung

Die 4. Klässler beschreiten am Dienstag und Mittwoch, 13. und 14. März mit einer Vertrauensperson den Versöhnungsweg. Sie erfahren den Zuspruch und die Vergebung Gottes. Ihre Taufkerze wird bei der sakramentalen Lossprechung in der gemeinsamen Versöhnungsfeier am Mittwoch um 19.30 Uhr in der Kirche angezündet. Die Kinder und wir alle möchten auf Ostern hin den Satz der Bibel beherzigen: Kehrt um und glaubt an das Evangelium!



Ministrantensuche und Ministrantenaufnahme

Alle Kinder ab der Erstkommunion, die sich für den Dienst am Altar interessieren und auch sonst gerne in der Ministrantenschar dabei sein möchten, sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Bitte meldet euch auf dem Sekretariat: 041 921 12 31. Unsere Sakristaninnen Marie-Theres Bühler und Agnes Troxler geben euch gerne detaillierte Infos.



Goldene Hochzeit 2018

Vorinformation betreffend den diesjährigen Festgottesdienst. Mgr. Felix Gmür, Bischof von Basel, wird auch im Jahr 2018 wieder diejenigen Paare einladen, welche dieses Jahr das Jubiläum der «Goldenen Hochzeit» feiern dürfen. Der Festtagsgottesdienst findet am Samstag, 1. September 2018, 15 Uhr, in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn statt. Detaillierte Informationen folgen später! Anmeldungen über das Pfarramt Oberkirch.

Auf einen Blick...



Zämezmittag

Am Montag, 5. und 19. März um 12.00 Uhr im Pfarrsaal für CHF 7.00. Anmeldungen bis Samstagmittag an Gerda Marty (076 329 08 51) oder Adolf Imgrüth (041 921 44 52 / 078 642 01 18).



Kafi Erennerig

Am Mittwoch, 21. März um 14.00 Uhr im Raum Feuer der Pfarrei Oberkirch. Die Gruppe «Kafi Erennerig» freut sich! Hannelore Wagner (041 921 32 60) und Wenke Haller (041 921 04 64).



Meditatives Tanzen

Einfache, symbolisch gehaltvolle, meditative und beschwingte Tänze, die innere Freude wecken. Am Dienstag, 6. und 20. März von 9.00 bis 10.00 Uhr im Pfarrsaal.



Zwärge-Kafi

Dieses findet am 2. März, von 9 bis 11 Uhr im Pfarrsaal parallel zur Mütterberatung statt. Bei Kaffee und Gipfeli können sich Eltern, Grosseltern, etc. unterhalten, während die Kinder spielen.



Bibelabend

Silvia Roos und Beat Willimann laden am 21. März, von 20.00-21.00 herzlich dazu ein. Treffpunkt ist das Sitzungszimmer beim Pfarrsaal.



Welt-Café

Am Mittwoch, 28. März von 14.00 bis 16.00 Uhr im Raum Feuer der Pfarrei Oberkirch. Die Begleitgruppe Asyl lädt alle Bewohner/-innen herzlich zu einem gemütlichen und ungezwungenen Welt-Café-Treffen ein.



Impressionen Fasnachtsgottes- dienst vom 11. Februar 2018





Weltgebetstag für die Pfarreien Oberkirch und Nottwil

Freitag, 2. März, 19.30 Uhr im Vikariatshaus Nottwil

Zum Weltgebetstag unter dem Thema «Gottes Schöpfung ist sehr gut» treffen sich rund um die Welt Menschen, um gemeinsam Gedanken zu teilen, zu beten, zu singen und die Situation der Menschen in Surinam kennenzulernen. Eine engagierte Frauengruppe aus dieser nordöstlich von Südamerika gelegenen Republik hat Gebete, Lieder und viel Information, Wünsche und Bitten zu ihrem Leben zusammengetragen.

Auch in Oberkirch und Nottwil nimmt sich eine Arbeitsgruppe der Durchführung an. Sie sind herzlich eingeladen, an diesem Freitagabend für eine Stunde inne zu halten, eine Person unter tausenden zu sein, die gemeinsame Zeichen der Solidarität aussenden kann und sich durch die weltweiten und weltweiten Verbindungen inspirieren lässt. Der Weltgebetstag ist ein Anlass, der im Wechsel einmal in Nottwil, im Folgejahr in Oberkirch stattfindet.



Krankensalbung und Bussfeier

Freitag, 16. März, 16.30 Uhr im Pflegeheim Feld

Die Krankensalbung wird gespendet durch die Handauflegung und durch die Salbung der Stirn und der Hände des Kranken mit dem vom Bischof geweihten Krankenöl.



Versöhnungsfeier für alle

Mittwoch, 21. März, 19.30 Uhr Pfarrkirche Oberkirch

In der Bussfeier vor dem jeweiligen Osterfesttag ist Raum für die persönliche Besinnung, aber auch für den befreienden Zuspruch der Vergebung. Mit sich ins Reine kommen und jene Barmherzigkeit spüren, die man sich selber nicht geben kann. Diese Zusage Gottes an uns feiern wir in der Feier der Versöhnung.



Fastenopfer – Projekt 2018: Kolumbien

«Werde Teil des Wandels
in einer Welt, in der alle
genug zum Leben haben.»



Fastenopfer-Agenda und weitere Informationen mit Einzahlungsschein liegen hinten in der Pfarrkirche auf.

Ein wirklicher Wandel in unserer Welt setzt immer einen inneren Wandel im Kleinen voraus. Es braucht eine neue Beziehungskultur zur Schöpfung, zum Mitmenschen und zum Göttlichen und auch wesentlich – zur eigenen Person. Haltungen, die uns motivieren können zum konkreten finanziellen Unterstützen und Teilen, sind:

Dankbarkeit, Sensibilität und Solidarität

Das Wunder des Lebens kann und muss uns immer wieder begeistern, auch in Verbundenheit mit der Schöpfung. Es lässt uns eine neue, eindrückliche Dankbarkeit erfahren, was uns in vielen Augenblicken geschenkt ist: die Luft, die Pflanzen, die Mitmenschen. Aus der Tiefe der Dankbarkeit kann uns und jedem Mitmenschen eine Würde des Ge-

bens und Nehmens geschenkt sein.

Diese Grundhaltung ist uns in vielfacher Hinsicht abhanden gekommen in unserer heutigen Welt und Zeit. Wir wissen zu gut um: Zerstörung der Natur, auch um Ohnmacht, Wut und Schuld gegenüber dem vielfachen Verlust von Rechten auf Nahrung, Güter und Menschenwürde.

Wir wollen mit unserer aller finanziellen Unterstützung solidarisch mithelfen, dass in Kolumbien nachhaltige, ökologisch-soziale Landwirtschaftsmethoden aufgebaut werden können für und mit den Menschen. Wir können uns beteiligen, sodass lokale Praktiken, Entwicklungsvorschläge und politische Arbeit gefördert werden, um der dortigen Bevölkerung ein Leben in Würde zu ermöglichen.

Aufbruch zu tätiger und erfinderischer Liebe

Unser Leben ist eingebunden in ein ganzheitliches Da-Sein; jeder Mensch ist eingeladen, seine Talente neu zu entdecken und zu entfalten für den oder die Anderen! Dieser Prozess, diese Entwicklung von Welt, Schöpfung, Menschsein heisst für uns alle, bewusst Mitverantwortung zu übernehmen. Wer braucht mein Teilen? Wie gestalte ich «mein Weniger» für ein engagiertes «Überleben-Können» meiner Mitmenschen in Kolumbien? Für uns hier bedeutet es sicher das Engagement durch unsere grossherzige Spende! Brechen wir gemeinsam auf und werden wir konkret «Teil des Wandels» durch das Fastenprojekt Kolumbien 2018!

Pfarreien Oberkirch und Nottwil



Das zweite Gesicht – Kolumbiens
Die kolumbianische Gesellschaft hat
zwei Gesichter.
Auf der einen Seite stehen Moderne,
Wohlstand, Bildung und
ein bequemes Leben im Luxus.
Auf der Anderen:
Armut, Unterernährung und Kriminalität.

Freundliche Einladung

Familiengottesdienst Sonntag, 11. März, 10.30 Uhr

Vorstellen des Fastenopferprojekts 2018 Brotverkauf zugunsten des Fastenopfers

«Dörfer übernehmen Verantwortung für Wasser und Land»

mitgestaltet von den Firmlingen und Katechetin Daniela Müller



Karfreitag, 30. März 2018 Gemeinsamen Kreuzweg durch Oberkirch

- 14.00 Uhr Abmarsch ab Pfarrkirche
- 14.15 Uhr Gedenken und Segnung des wieder
errichteten Kreuzes in Münigen
- 14.30 Uhr Weg über Kreuzhubel - Fischerkreuz –
Pestkreuz - Kirche
- 15.00 Uhr Schlussandacht in der Pfarrkirche

*Freundliche Einladung an Jung und Alt,
an alle Anwohnerinnen und Anwohner!*





SPURENSUCHE

**FREITAG, 16. MÄRZ 2018
19.30 UHR
IM PFARRSAAL OBERKIRCH**

FILMABEND



Mack (Sam Worthington) lebt mit seiner Frau Nan (Radha Mitchell) und seinen Kindern in Oregon (USA). Die Familie ist sehr christlich und besucht regelmässig den Gottesdienst, doch Mack ist mit Gott nicht so ganz im Reinen. Immer wieder plagen ihn Erinnerungen an seine schreckliche Kindheit: Sein Vater ist Alkoholiker, der ihn und seine Mutter regelmässig brutal misshandelt. Mit 13 Jahren beginnt Mack, seinem Vater Gift in die Schnapsflaschen zu mischen. Dennoch wird aus Mack ein wunderbarer Familienvater.

Ein weiterer Schicksalsschlag trifft ihn allerdings schwer: Als er mit seinen Kindern einen Campingurlaub macht, kentern seine beiden älteren Kinder mit einem Kanu. Mack rettet seinen Sohn, der unter Wasser eingeklemmt ist. Ein Serientäter, der in der Gegend sein Unwesen treibt, nützt diesen Moment der Aufregung, um Macks kleine Tochter Missy zu entführen. Die Polizei findet in einer Hütte in den Bergen Missys blutgetränktes Kleid. Es muss davon ausgegangen werden, das Missy ermordet wurde – für Mack ein nicht verkraftbarer Verlust, der ihn in tiefe Depressionen stürzt.

Jahre später erhält er einen rätselhaften Brief, unterzeichnet mit «Papa». So nennt Macks Frau Gott. Der Brief ist eine Einladung, in die Hütte zu kommen, um Gott zu treffen.



«Die Hütte» geht alle grossen Fragen der menschlichen Existenz an: Wie gehen wir mit Schuld um (unserer eigenen und der der anderen)? Wie können wir vergeben? Warum lässt Gott so schreckliches Leid zu? Was erwartet uns nach dem Tod?

Nach seinem Aufbruch in die Hütte begegnet Mack Gott in drei Personen. Gott Vater wird von einer schwarzen Frau verkörpert (Oscar-Preisträgerin Octavia Spencer) und zeitweise auch von einem indianischen Mann. Der Sohn (Avraham Aviv Alush) ist ein israelischer Tischler, der Heilige Geist (Sumire) tritt als eine asiatische Frau auf.

Aus «der Sonntag»- Zeitschrift für meinen Glauben, die Zeitung der Erzdiözese Wien: Der Film- und Religionsjournalist Otto Friedrich («Die Furche») meint: «Die Hütte ist eindeutig ein Film, der aus dem evangelikalen Milieu aus den USA stammt. Man kann ihn nur verstehen, wenn man weiss, dass er dort seine Wurzeln hat, Der Film transportiert ein grundsätzlich positives Gottesbild. Dieser Gott ist nicht strafend. Es wird ausgedrückt, dass verschiedene Menschen und Ethnien in dieser Dreifaltigkeit vorkommen – er ist jemand, der begleiten will, der positiv verstärken will. Das trifft das Bedürfnis vieler Menschen.»

Vorbereitungsgruppe Spurensuche Pfarrei Oberkirch





Louise de Marillac

Monatsheilige Louise am 15. März

Die heilige Louise von Marillac – die Caritasheilige – wurde am 12. August 1591 in Paris geboren. In jungen Jahren bekam sie eine sehr gute Ausbildung im Dominikanerinnenkloster in Poissy. Als sie 13 Jahre alt war starb ihr Vater. Sie hatte früh die Sehnsucht bei den Kapuzinerinnen einzutreten, doch sie war gesundheitlich nicht stark genug.

Im Jahr 1613, mit 22 Jahren, heiratete sie den Sekretär der Königinmutter Maria de Medici, Antoine Le Gras. Ein Jahr später wurde ihnen ein Sohn, namens Michael geschenkt. Infolge einer schweren Krankheit

ihres Mannes, der 1625 verstarb, wurde Louise früh Witwe. Dies riss sie in eine tiefe Lebenskrise und so wandte sie sich an den geistlichen Begleiter Franz von Sales, durch den sie später Vinzenz von Paul kennenlernte.

Aufbruch zur geerdeten Spiritualität

Louise von Marillac zeichnet aus, dass sie sich in all ihren Lebensphasen vom Heiligen Geist führen liess. Bekannt und verändernd ist ein bestimmtes Ereignis 1633, das sie selber das «Pfungstereignis» nennt. Ihr wurde in einem Augenblick in der Eucharistiefeyer wie ein helles «Licht» klar, dass sie sich Gott weihen würde, um den beeinträchtigten Menschen zu dienen und dass sie ausserhalb der Klausur in Gemeinschaft leben würde, wo «ein Kommen und Gehen ist». Ebenso erkannte sie, dass Gott ihr einen Priester schicken wird, um sie in ihrer Mission zu begleiten.

Beseeltes Wirken

Heute wissen wir, dass Letzterer der Hl. Vinzenz von Paul war! Er erkannte ihre vielseitigen Talente und übertrug ihr die Aufgabe, die von ihm gegründeten Caritasvereine zu begleiten. Für Louise zeigte sich, dass sie Menschen braucht, um Hilfsbedürftige zu betreuen. Sie nahm 1633 die ersten jungen Frauen in ihr Haus auf und bildete sie aus für die verschiedenen Aufgaben und Herausforderungen. Sie entsandte sie in Pfarreien, Spitex, Spitäler, Schulen, Heime, Elendsviertel und in Gefängnisse. Das Motto von Louise für die Schwestern heisst: «Die Liebe Christi, des Gekreuzigten, drängt uns!»



Vinzentinische Charta

Die Regel der Gemeinschaft apostolischen Lebens entstand und lautet:

«Ihr habt als Kloster die Häuser der Kranken, bzw. der Personen, die ihr betreut und begleitet - als Zelle eine Mietwohnung - als Kapelle die Pfarrkirche - als Kreuzgang die Strassen der Stadt oder des Dorfes - als Klausur den Gehorsam - als Gitter die Gottesfurcht und als Schleier die Bescheidenheit.»

Aktuelle Kirchenfrau bis heute

Louise von Marillac starb am 15. März 1660 in Paris nach einem engagierten, gottverbundenen Leben für den Dienst mit beeinträchtigten Menschen. Ihre Tätigkeit hinterlässt bis heute grossartige, lebendige Spuren! Es gibt verschiedenste, auch Laien- Gemeinschaften, die in ihrem Geiste segensreich wirken. Übrigens ist bekannt, dass auch die Gemeinschaft der Mutter Teresa-Schwwestern die vinzentinische Spiritualität in ihrem Wirken integriert. Aktuell wirken 16 000 Schwestern in über 90 Ländern der Welt im Geiste der Heiligen Louise von Marillac und des Heiligen Vinzenz von Paul.

Die Kirche hat 1920 Louise von Marillac selig- und 1934 heiliggesprochen. Papst Johannes XXIII. hat sie 1960 zur Caritasheiligen erklärt.

Pfarrei-Reise nach Assisi



6. – 13. Oktober 2018

Leitung, Kontakt und Information:

Josef Mahnig, mitarbeitender Priester,
Sursee, Tel. 041 280 04 78,
josef.mahnig@pfarrei-sursee.ch

Wir sind mit einem Reise Car der Firma Born, Olten, unterwegs. Wir wohnen im Hotel «La Rocca» in ruhiger und freundlicher Lage. Wir nehmen uns Zeit, die schönen und wichtigen Orte im Leben des hl. Franziskus und der hl. Klara zu besuchen.

Der Preis pro Person im DZ ist Fr. 1'025.00, für EZ Zuschlag Fr. 120.00.

Anmeldungen an:

Kath. Pfarramt, Rathausplatz 1,
6210 Sursee

Herzliche Einladung!

Hans Schelbert, Gemeindeleiter, Oberkirch



Gespräch mit Alt Bischof von St. Gallen, Dr. Ivo Fürer*

«MAN IST IMMER UNTERWEGS»

Bischof Ivo, blicken Sie einmal 60 Jahre zurück. Sind wir heute weiter als damals? Oder ist die Menschheit unreifer geworden?

Das Problem ist, dass man allzu schnell positiv oder negativ sagt. Mir ist das zu einfach. Die Welt ist anders geworden, das Empfinden der Menschen auch. Und wir gehen einer Zukunft entgegen.

Und die Kirche in dieser Zeit? Ist sie einfach nur schwächer geworden, oder hat sie mehr zu ihrem eigentlichen Kern gefunden?

Ich denke nicht, dass sie schwächer geworden ist. Vor 60 Jahren gehörte man selbstverständlich zur Kirche; heute ist es in höherem Masse nötig, dass der Mensch persönlich zum Glauben findet.

Ihr Lebenslauf sieht sehr gerade aus: Studium, Doktorarbeit, Kirchliche Karriere.

War Ihre innere Entwicklung auch so geradlinig?

Ich würde sagen, innerlich ist mir erst jetzt sehr vieles aufgegangen, das mir früher nicht aufgegangen ist. Ich sehe mehr die inneren Zusammenhänge. Das Brevier bete ich zum Beispiel anders als vor 40, 50 Jahren. Oder innere Bilder, biblische Texte gehen mir mehr auf. Ich sehe Sinn vom Ende des Lebens her anders als in einer Zeit, als ich mich bemühen musste, die Zukunft der Kirche mitzugestalten.

Woran reifen Sie gerade?

(überlegt lange) Vieles Äusserliche ist nicht mehr wichtig, was früher eine grosse Rolle gespielt hat, vor allem organisatorische Fragen der Kirche. Die physischen Möglichkeiten werden durch mein Alter immer geringer, aber innere Werte werden immer zentraler: Fragen der Zukunft nach dem Tod etwa. Ich bete das Glaubensbekenntnis sehr gerne, täglich, immer wieder. Gott ist Schöpfer. Der Allmächtige. Er hat Himmel und Erde erschaffen. Was hätte er anders machen können? Jesus Christus ist mir nahe. Dadurch, dass er zu uns gekommen ist, bin ich eingebunden in Gottes Zukunft. Ich bin Glied von Christus, ein Glied des Sohnes Gottes. Hineingenommen in eine ewige Wirklichkeit, aber ich erfahre deren Grösse noch nicht.

Manche klagen darüber, dass heutzutage zu wenige Menschen diesen Gedanken nachgehen, sondern spirituell verkümmern.

Sicher gibt es viele Menschen, die sich als Agnostiker deklarieren. Aber die sind das vielleicht gar nicht. Der Mensch hat andere Wege, an Fragen der Spiritualität heranzukommen, als früher, als er einfach in einem religiösen Milieu aufgewachsen ist. Er hat vielleicht die Antworten gar nicht nötig, die ich im Glauben suche. Er ist nicht unterwegs so wie ich es empfinde, sondern erfährt sehr vieles anders.

Sie klingen gelassen, mit einer grossen inneren Weite.



(schmunzelt) Ja. Mit der nötigen Offenheit erkennt man, dass es auch andere Wege gibt als das Christentum. Gott findet auch für Nichtchristen Wege zur Vollendung.

Ist Spiritualität wesentlich fürs Reifen?

In diesem weitesten Sinne von Spiritualität: Ja.

Glauben Sie, der Prozess des Reifens ist irgendwann einmal abgeschlossen?

Nein. Man ist immer unterwegs.

Wir beide wissen nicht, wie viele Jahre Ihnen noch geschenkt sind, aber was wünschen Sie sich für die Stunde, in der Sie gehen?

Ach, wenn andere sterben können, dann kann ich es auch (lacht).

Wer ist der Tod für Sie?

Theologisch war das ja ein Axiom, dass der Tod Folge der Sünde sei. Aber unser Leben ist gar nicht angelegt auf ewigen Bestand: Der Tod gehört zum Leben. Wenn ich Angst davor habe, aufgelöst zu werden, dann hilft mir der Glaube ans ewige Leben. Ich habe keine Angst vor dem Tod, sondern mehr Angst vor dem Sterben. Für mich ist der Tod das, was mich frei lässt in eine grosse Gottähnlichkeit, in ein grosses Glück hinein. Aber ich habe eine gewisse Angst davor, das zu verlieren, das ich habe. Loslassen ist nicht einfach.

Gesellschaftlich wird der Tod gerne verdrängt. Würde uns eine Enttabuisierung des Todes helfen, besser zu reifen?

Früher hat man immer an den Tod gedacht, viel über den Tod geredet, aber ob das richtig war, weiss ich nicht. Das Problem ist, dass man den Tod abstrahiert. Das Wort «Tod» ist ein Abstraktum, aber der Mensch, der stirbt, ist ein konkretes Individuum. Die Erfüllung meines Lebens und die Zukunft meines Daseins ist etwas Persönliches, ist etwas anderes, als wenn ich über dieses Abstraktum rede.

*Ivo Fürer

Dr. iur. can. Dr. theol. h.c., *1939, war von 1995 bis 2005 Bischof von St. Gallen. Besonders verdient machte er sich mit der Umsetzung der Anliegen des 2. Vatikanischen Konzils auf Bistums-, Schweiz- und Europaebene.

Aus Zeitschrift ferment 2/2017





Der Sonntag

Einer unserer «Wort-zum-Sonntag-Sprecher», Noldi Landtwing aus Einsiedeln, hat Beanstandungen beim Ombudsmann riskiert, indem er – angesichts der Aufweichung der Sonntage und Feiertage durch immer neue Ladenöffnungszeiten – auf den Wert der Sonntagsruhe hinwies, und zwar mit dem originellen Ausdruck, der Sonntag sei eine seit 3000 Jahren bewährte «Burnout- Prophylaxe».

Den Sonntag so zu sehen, gefällt mir. Im Ausland bezeichnete man das Wort gar als «Zitat der Woche». Einige Leute aber witterten politische Agitation, die einem Kirchenmann nicht anstehe. Da denke ich, der Sonntag sei, wie im Alten Bund schon der Sabbat, eines unserer wertvollsten kulturellen Güter. Einmal in sieben Tagen ruht die Arbeit. Und keiner, so der Gedanke des Sabbats, soll in dieser Zeit zur Arbeit gezwungen sein, nicht direkt, und nicht unter frommen oder weniger frommen Vorwänden. – Auch Tiere sollen nicht arbeiten, so sah man das vor 3000 Jahren.

Es gibt eine ganz kostbare Freiheit von der Arbeit, eine Freiheit für Gott und für die Gemeinschaft. Es ist ein grosser Verlust, wenn dieses gemeinsame Gut beiseitegeschoben wird, damit etwas mehr Profit möglich, oder das Einkaufen leichter wird. Das aus christlicher Sicht in Erinnerung zu rufen, ist grundrichtig, selbst, wenn das nach Tagespolitik tönen kann.

Ich bin den Schweizer Bischöfen dankbar, dass auch sie vor Weihnachten darauf hingewiesen haben. Seltsam, wenn einzelne Kirchenleute meinen, Zurückhaltung wäre besser. Oder sollen wir dem Löwen des Evangelisten Markus auch die letzten Zähne ziehen?

Dr. Martin Kopp, Generalvikar für die Urschweiz

Besessenheit

«Bei uns melden sich pro Tag ein bis zwei Personen, weil sie glauben, besessen zu sein. In den vergangenen fünf Jahren hat das leicht zugenommen. Es sind häufig Frauen und Menschen aus anderen Kulturkreisen wie Afrika oder Südamerika.» Das sagt der offizielle Exorzist des Bistums Lugano, Sandro Vitalini. Der Pro-Generalvikar nimmt in der Ausgabe des «Migros Magazin» Stellung zur Praxis des Exorzismus in der Schweiz. Er gibt sich gegenüber dem Phänomen skeptisch. Meist stecke kein böser Geist hinter den Problemen der Betroffenen. Sie hätten vielmehr traurige Erlebnisse hinter sich, kämpfen mit Beziehungsproblemen oder Arbeitslosigkeit – und suchten dafür eine Erklärung. «Meine wichtigsten Aufgaben sind Zuhören, Verständnis zeigen und Gottes Segen geben», erklärt Sandro Vitalini.

Aus: kath.ch

Fastenzeit

**Nicht die Zeit verkrampten Verzichts,
sondern Gelegenheit,
sein Leben zu entkrampfen.**

**Nicht die Zeit liebloser Mässigung,
sondern Gelegenheit,
nach einem liebenden Mass zu leben.**

**Nicht die Zeit unechter Opfer,
sondern Gelegenheit,
Lebenslügen auf die Spur zu kommen.**

**Nicht die Zeit,
im Habenwollen die Tage zu füllen,
sondern Gelegenheit,
gut zu leben ohne Überflüssiges.**

**Nicht die Zeit des Jammerns,
sondern Gelegenheit,
freundlich zu sein und zu lachen.**

**Nicht die Zeit,
alles Mögliche sich vorzunehmen,
sondern Gelegenheit,
auszuprobieren und zu erleben.**



Erwin Wespel

Auf den Spuren von Wein, Kultur und Genuss in der Toskana

**Sind Sie Wein- und KulturliebhaberIn?
Interessieren Sie sich für die Toskana?**

Auf unserer exklusiven Reise vom Donnerstag, 26. April bis Sonntag, 29. April 2018 lernen Sie in einer kleinen Gruppe von 20 Personen wunderbare Weingüter, schöne Städte und die toskanische Küche kennen. Das vielseitige Reiseprogramm finden Sie unter www.cycloconsulting.ch / Aktuell.

Leistungen: Transport im Kleinreisecar, drei Hotelübernachtungen, fünf Weindegustationen, zwei Stadtführungen in Lucca und Siena, vier Mittagessen (davon zwei auf Weingütern), drei Abendessen

Preis: CHF 1'100 pro Person im Doppelzimmer (Aufpreis für Einzelzimmer)

Information und Anmeldung:

Roger Brunner, CycloConsulting GmbH, Oberkirch
079 755 73 30, roger.brunner@cycloconsulting.ch



Hinterlassen Sie Spuren...

Ein Inserat in der InfoBrogg erreicht
jeden Obercheler-Haushalt!

Kostengünstig • Wirkungsvoll • Kundennah

Beachten Sie bitte:

Unser Redaktionsschluss ist (mit seltenen Ausnahmen)
jeweils am 15. des Monats!

Falls Ihre Sendung nicht innert zwei Tagen beantwortet
wird, fragen Sie bitte unbedingt nach!

Per Mail infobrogg@bluewin.ch oder sima@starnet.ch
oder per Telefon bei der Redaktion, Urs Prinz 041 938 01 50

Wohnmobile zu vermieten

Der Frühling kommt bestimmt!

20 Wohnmobile warten auf Sie.

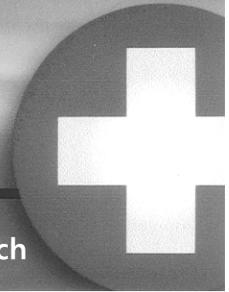
Buchen Sie rechtzeitig. Wir sind gerne für Sie da.

A. Dahinden
6208 Oberkirch
041 921 53 55



wohn-mobile.ch

anita.dahinden@bluewin.ch www.wohn-mobile.ch



Notfalldienste - Wichtige Telefon-Nummern

Ärztliche Notfall-Nummer für den Kanton Luzern 0900 11 14 14 (Fr. 3.23/Min.)

Notfall-Nummer (rund um die Uhr) für die Luzerner Bevölkerung im medizinischen Notfall. Rasche und kompetente Hilfe. Zuweisung ins richtige, nächstgelegene Notfallzentrum oder direkt an den verantwortlichen, diensthabenden Notfallarzt. **Erste Anlaufstelle in Notfallsituationen ist immer der Hausarzt!**

Zahnärztlicher Notfalldienst der Region:

365 Tage / 24 Stunden **Nummer 0848 58 52 63**

SozialBeratungszentrum Sursee (SOBZ)

Beratungen in allen Lebenslagen

Anmeldung / Auskunft **041 925 18 25**

Rotkreuz-Fahrdienste 041 418 70 18

fahrdienste@srk-luzern.ch

Rollstuhl-Taxi Vermittlungsstelle

Mo- Fr: 8 - 12 Uhr **0848 84 94 77**

Sa / So: Taxi-Bus Sursee **079 453 09 06**

Notfalldienst Tierärzte Januar 2018:

Tierarztpraxis Bleumatt, Büron **041 933 11 55**

4., 11., 18. und 25. März 2018

Ostern 30. März, 1. und 2. April 2018

Praxis Häller, Buttisholz **041 928 12 40**

11. und 25. März 2018

M.u.C. von Werthern, Sursee, (nur Kleintiere)

041 921 93 93. 4. März 2018

Wochenende Beginn: Samstag 10 h, Ende: Montag

7 h. Feiertage: Vortag 16 h bis folgenden Tag 7 h.

Wichtige Allgemeine Notrufnummern

Ambulanz / Sanität **144**

Rega, Rettungsflugwacht **1414**

Polizei **117**

Feuerwehr **118**

Pannenhilfe / TCS **140**

Wir sind an 6 Tagen der Woche für Sie da – auch über Mittag und am Samstag!

Donnerstags und freitags können Sie Ihre Rezepte sogar bis 20 Uhr bei uns einlösen.

Wir freuen uns auf Sie.

Das Team der Apotheke Surseepark.

Öffnungszeiten: Mo–Mi 8–18.30 | Do–Fr 8–20 | Sa 8–16 Uhr

APOTHEKE
SURSEEPARK
ROT PUNKT
APOTHEKE

www.apotheke-surseepark.ch

Bahnhofstrasse 24 · 041 921 78 21

Im Einkaufszentrum Surseepark, vis-à-vis COOP

Veranstaltungskalender März 2018

Entsorgung Papier und Karton, jeden Freitag (ausg. Feiertage) 10.00 bis 11.45 h, Sammelplatz Werkhof. Gebündelt entsorgen! Annahme nur während der offiziellen Zeit! **Grüngut jeweils freitags.**

FR	02.03.	Gemeinde		Grüngutsammlung
DI	04.03.	Eidg. / Kant./Gemeinde		Abstimmung
DI	06.03.	Frauenbund		Frohe Runde Jassen, Vereinsraum Feuer
DO	15.03.	Kreis frohes Alter	14.30	Filmnachmittag, Pfarrsaal Oberkirch
FR	16.03.	Gemeinde		Grüngutsammlung
FR	16.03.	Jubla	19.00-22.00	Nachtaktion
MO	19.03.	Frauenbund	19.30	75. Generalversammlung und Gedenkandacht
MI	21.03.	Frauenbund	18.00-21.00	Büchertreff, Vereinsraum Feuer
DO	22.03.	März		Kartonsammlung Werkhof und Papiersammlung
FR	23.03.	Gruppe Asyl	18.00-20.00	Weltcafé, Juiblaraum Feuer
SA	24.03.	Familientreff	09.00-11.00	Kinderartikelbörse, Gemeindesaal
SA/SO	24./25.03.	Jubla		Vorbereitungsweekend
DI	27.03.	Gemeinde		Grüngutsammlung

**MALER
MEISTER LIPP AG**



6210 Sursee 041 921 30 88 malermeister-lipp.ch



PARKETT

FACHMÄNNISCH BERATEN
GEKONNT VERLEGT



Besuchen Sie unseren Showroom

Bodenbeläge Parkett Vorhänge

Sempachstrasse 5 / 6203 Sempach Station

Tel. 041 467 00 21 / Fax 041 467 00 02 / www.brand-sempach.ch

Heimberatung kostenlos



Besuchen Sie uns
an den
Open Days
Länggasse Oberkirch.
Sa, 24. März: 10–17 Uhr
So, 25. März: 10–16 Uhr
Eröffnung des
neuen Pavillons.

Der Weg zu Ihrem neuen Traumbad...

...führt über unsere Badausstellung
Pura Bagno in Oberkirch.

Ob Neubau oder Altbausanierung.
An uns führt kein Weg vorbei.

Testen Sie uns!



Pura Bagno · Grüter Hans AG · Oberkirch · T 041 925 81 41

www.purabagno.ch

Impressum:

Redaktionsteam

Layout / Druck

Auflage

Texte, Bildberichte, Veranstaltungenanzeigen, Inserate:

Haftungsausschluss:

Martina Koller, Eveline Duner, Esther Tanner, Urs Prinz, Hans Schelbert

Silvia Maurer sima@starnet.ch, prinz@copysign.ch

2150 Ex. – jährl. 11 Ausgaben, Juli/August = 1 Ausgabe

Infobrogg, 6208 Oberkirch, Urs Prinz, 041 938 01 50

infobrogg@bluewin.ch

Für die in der InfoBrogg enthaltenen Beiträge wird keine Haftung übernommen.
(Insbesondere nicht im Zusammenhang mit Urheberrechtsverletzungen).

Preise Inserate	1/1 Seite	129 x 175 mm sw	150.–	1/2 Seite quer	129 x 86 mm sw	90.–
sw = Graustufen	1/1 Seite	Rückseite farbig	200.–	1/4 Seite quer	129 x 43 mm sw	60.–